

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Dienstag, 17. Dezember 2013
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.40 Uhr

in Marbach an der Donau, Sitzungssaal
Die Einladung erfolgte am 12.12.2013
durch E-Mail und Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Anton Gruber

Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit

gf.GR. Johannes Kamleithner
gf.GR. Peter Grafeneder

gf.GR. Rudolf Bernreiter
gf.GR. Susanne Nagl

GR. Charlotte Zimmerl
GR. Karl Zimmerl
GR. Thomas Schroll
GR. Christian Hausenbichl
GR. Josef Mitmasser
GR. Maria Hebenstreit

GR. Johann Stadler
GR. Gerlinde Mikschovsky
GR. Gerald Peham
GR. Alois Elletzhofner
GR. Lukas Gotsmi

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR. Harlad Steininger
3.

2. GR. Ing. Josef Kremser
4.

AUSSERDEM ANWESEND WAREN:

Schriftführer: Markus Nutz

VORSITZENDER: Bürgermeister Anton Gruber

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Pkt. 1: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 07.11.2013 sowie Genehmigung desselben.

Pkt. 2 bis 15 laut Einladungskurrende.

VERLAUF DER SITZUNG

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Pkt. 1: Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 07.11.2013, das allen Fraktionen zugestellt wurde, keine Einwände erhoben werden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 2: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Schenkungsvertrag zwischen der Marktgemeinde Marbach an der Donau und der Marbacher Freizeitzentrum- und SportboothafenbetriebsgesmbH. (MFZ) vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Schenkungsvertrag beinhaltet im Wesentlichen, die kostenlose Übergabe des Grundstückes 210/6 (EZ. 84, KG. Granz) von der Marktgemeinde Marbach an der Donau an das MFZ. Im Gegenzug für die Schenkung, ist das MFZ mit der Herstellung von Hochwasserschutzmaßnahmen durch die Marktgemeinde Marbach an der Donau auf ihren Grundstücken einverstanden. Diese Vereinbarungen bzw. Verpflichtungen für die Herstellung von Hochwasserschutzmaßnahmen wurden bereits in einem Vorvertrag vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 07.11.2013 unter TOP 19 einstimmig beschlossen. Alle weiteren Einzelheiten sind im beiliegenden Schenkungsvertrag ersichtlich. (Beilage 1)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den Schenkungsvertrag für die kostenlose Übergabe des Grundstückes 210/6 (EZ. 84, KG. Granz) von der Marktgemeinde Marbach an der Donau an die Marbacher Freizeitzentrum- und SportboothafenbetriebsgesmbH. genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 3: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass für die zurzeit in Sanierung stehende Volksschule Marbach neue Schulmöbel angeschafft werden müssen. Da das Auftragsvolumen für die gesamte Schulmöbel so hoch ist, dass es eine öffentliche Ausschreibung geben müsste, dies der Zeitrahmen für die Sanierung bzw. den Wiedereinzug der Schüler in die Räumlichkeiten der Volksschule Marbach nicht zulässt und die GWSG Amstetten nicht über die Bundesbeschaffungsgesellschaft einkaufen darf, werden diese Möbel von der Marktgemeinde Marbach an der Donau über die BBG angekauft. Durch den Ankauf dieser Möbel über die BBG ist eine gesonderte Ausschreibung nicht notwendig, da seitens der BBG diese notwendigen Ausschreibungen bereits durchgeführt wurden. Die GWSG Amstetten wird der

Gemeinde diese Kosten rücküberweisen und dann später nach Abschluss der Sanierungsarbeiten mit der Miete vorschreiben. Das vorliegende Angebot der Fa. Conen GmbH für Schränke (Schulmöbel) beträgt Euro 6.796,80 (inkl. MWSt.). (Beilage 2)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den Ankauf der Schränke (Schulmöbel) in der Höhe von Euro 6.796,80 (inkl. MWSt.) beschließen und den Auftrag an die Fa. Conen GmbH vergeben. Des Weiteren soll die Übertragung dieser Kosten an die GWSG Amstetten und spätere Vorschreibung durch diese, genehmigt werden.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 4: Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass der Bestattungswagen der Marktgemeinde Marbach an der Donau bereits älter als zwanzig Jahre und in einem sehr desolaten Zustand ist. Es muss daher unbedingt ein neuer Bestattungswagen angeschafft werden. Es liegen nun Angebote der Fa. Kuhlmann Cars in der Höhe von Euro 49.396,00 (exkl. MWSt.) und der Fa. Phoenixx-Germania in der Höhe von Euro 47.500,00 (exkl. MWSt.) für einen Mercedes-Benz Vito vor. Im Angebotspreis der Fa. Kuhlmann Cars sind weniger Sonderausstattungen als in dem der Fa. Phoenixx-Germania enthalten. Beide Anbieter sind aus Deutschland, da es in Österreich keinen Anbieter für Bestattungswägen gibt. (Beilage 3)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den Ankauf eines Bestattungswagen zustimmen und diesen in den Voranschlag 2014 aufnehmen. Das Angebot des Bestbieters der Fa. Phoenixx-Germania sollte angenommen und der Mercedes-Benz Vito in der Höhe von Euro 47.500,-- (exkl. MWSt.) angekauft werden.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 5: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat, den beiliegenden Bericht der Fa. FBP Financial Advisers OG, 3500 Krems, Herrn Ronald Felsner über die Entwicklung des endfälligen Kredites mit den Versicherungen zur Kenntnis. Die Entwicklung der Versicherungen stellt sich in der Zeit von November 2012 bis Dezember 2013 wie folgt dar:

Ansparung „alt“ erzielt einen Gewinn von Euro 8.579,00

Einmalanlage erzielt einen Gewinn von Euro 21.630,00

Ansparung „neu“ erzielt einen Verlust von Euro 691,00

In Summe haben die drei Versicherungsverträge bei Clerical Medical von November 2012 bis Dezember 2013 um rund 6,96 % an Wert gewonnen.

Bei der Ansparung „neu“ werden die Veranlagerungsergebnisse in den ersten Jahren primär durch die Versicherungssteuer (4 %) und die Kosten der Versicherung bestimmt. Die negative Entwicklung (Einzahlungen höher als Polizzenguthaben) ist durch die kurze Laufzeit und das niedrige Zinsniveau daher nicht überraschend.

Die gewählte Veranlagerung – ein über mehrere Anlageklassen breit gestreuter Fonds, dessen primäres Ziel es ist positive Rendite zu erwirtschaften – hat heuer bis dato 2,10 % an Wert verloren. Herr Felsner regt zur Risikostreuung bzw. weiteren Diversifizierung eine Umschichtung der Fondsveranlagerung bzw. die Einbindung zweier neuer Investmentfonds an. Diese Transaktionen würden innerhalb der Versicherung erfolgen und sind mit keinen Kosten verbunden.

Die ursprüngliche Höhe des endfälligen Kredites war Euro 1.350.000,00. Der derzeitige Stand beläuft sich auf Euro 1.637.915,32. (Beilage 4)

Dieser Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Herr Felsner soll einen Vorschlag für die Umschichtung der Fondsveranlagung bzw. die Einbindung zweier neuer Investmentfonds vorlegen. Danach wird der Gemeinderat in einer neuerlichen Sitzung darüber entscheiden.

Pkt. 6: Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR. Josef Mitmasser das Wort:

Der Obmann berichtet über die letzte angemeldete Kassenprüfung vom 12.12.2013 in der die Prüfung der Buchhaltung, der Belege, der Kassengebarung mit Kassenprüfung und des Entwurf des Voranschlages 2014 samt mittelfristigem Finanzplan 2015 bis 2018 erfolgte.

Da keinerlei Missstände und Unregelmäßigkeiten sowie die sachliche und rechnerische Richtigkeit des Entwurf des Voranschlages 2014 samt mittelfristigem Finanzplan 2015 bis 2018 festgestellt wurden, beantragt der Obmann die Entlastung des Kassenverwalters.

Antrag des Obmannes: der Gemeinderat möge dem Kassenverwalter die Entlastung aussprechen.

Beschluss: dem Antrag des Obmannes wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 7: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat die vorliegenden schriftlichen Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Marbach und des Wassersportclub „Wakesharks“ Marbach um Gewährung einer Beihilfe bzw. Subvention für das Jahr 2014 zur Kenntnis. (Beilage 5)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge nachstehend angeführten Vereinen bzw. Institutionen wie jedes Jahr folgende Subvention für das Jahr 2014 bewilligen und diese Beträge in den Voranschlag 2014 aufnehmen.

Freiwillige Feuerwehr Marbach	Euro 7.600,00
WSC Marbach, Sektion Wasserski/Wakeboard (einmalige Förderungshöhe, da Clubhausneubau und Clubarealgestaltung)	Euro 3.500,00
Marbacher Wirtschaft für Weihnachtsmarkt	Euro 500,00
Musikverein Marbach	Euro 1.400,00
Liedertafel Marbach	Euro 500,00
SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug (davon Nachwuchsförderung Euro 500,-- und Subvention Euro 700,--)	Euro 1.200,00
Fremdenverkehrsverein Marbach (Druckkostenbeitrag für Zimmernachweis, 50%iger Anteil für Organisationskostenbeitrag für Sonnenwende Nibelungengau und 50%iger Anteil für Kosten Infostelle Ybbs werden erst nach Vorliegen der Rechnungen abgezogen. Restbetrag der Förderung ca. Euro 900,--)	Euro 2.910,00
Evangelische Pfarrgemeinde	Euro 100,00

Beschluss: dem Vorschlag bzw. Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 8: Der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2014 samt Dienstpostenplan sowie des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2015 bis 2018 der in der Zeit vom 02. Dezember 2013 bis einschließlich 16. Dezember 2013 öffentlich aufgelegt ist und innerhalb der Auflagefrist keine schriftlichen Einwendungen hieramts

eingelangt sind wird erläutert und eingehend beraten. Der Ordentliche Haushalt beinhaltet Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von jeweils Euro 2.718.500,00 und es ist darin ein formeller Haushaltsausgleich in der Höhe von Euro 208.200,00 enthalten. Der außerordentliche Haushalt umfasst insgesamt 8 Vorhaben und betragen diese Einnahmen und Ausgaben zusammen je Euro 3.098.800,00.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2014 samt Dienstpostenplan, den Beilagen und dem mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2018 in den vorliegenden Fassungen genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 9: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die beiliegende Verhandlungsschrift vom 26.09.2013 des Baubeirates über den Umbau der Volksschule Marbach vollinhaltlich zur Kenntnis. (Beilage 6)

Pkt.10: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Angebotsprüfung der Fa. Werner Consult für die Vergabe und Beauftragung der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich Lieferung für die Errichtung des BA 04 der ABA Marbach, des BA 03 der WVA Marbach und der Kabelverlegung Marbach zur Kenntnis. Für diese Arbeiten sind Angebote von 8 Firmen eingelangt. Da bei den Angeboten keine unbeheblichen Mängel auftraten, musste keines ausscheiden. Laut Beilage liegt die Fa. Leyrer & Graf mit Gesamtkosten von Euro 585.901,63 (exkl. MWSt.) preislich an erster Stelle. Der Abstand zum Zweitplatzierten beträgt 12,57 % bzw. Euro 73.632,26. Die Fa. Werner Consult empfiehlt der Marktgemeinde Marbach an der Donau den Auftrag für die Erd- und Baumeisterarbeiten für das Bauvorhaben ABA BA 04, WVA BA 03 und die Kabelverlegungen mit einer Gesamtsumme von Euro 585.901,63 (exkl. MWSt.) an die Fa. Leyrer & Graf Baugesellschaft m.b.H., 3950 Gmünd, Conrathstraße 6 zu vergeben. (Beilage 7)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge laut Angebotsprüfung und Empfehlung der Fa. Werner Consult die Vergabe und Beauftragung der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich Lieferung für die Errichtung des BA 04 der ABA Marbach, des BA 03 der WVA Marbach und der Kabelverlegung Marbach, vorbehaltlich der Zustimmung des Amtes der NÖ. Landesregierung, Abt. WA4, an den Bestbieter die Fa. Leyrer & Graf Baugesellschaft m.b.H., 3950 Gmünd, Conrathstraße 6 mit Gesamtkosten von Euro 585.901,63 (exkl. MWSt.) genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.11: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass der Wassersportclub Marbach/Donau (WSC) auf dem Grundstück Nr. 262/6, KG. Marbach, Besitzer Marktgemeinde Marbach an der Donau ein neues Clubhaus errichtet. Es gibt für dieses Grundstück derzeit einen gültigen Pachtvertrag bis zum 31.12.2016. Damit der WSC für diesen Clubhausbau eine Sportstättenförderung erhält, muss ein längerfristiger Vertrag abgeschlossen werden. Es liegt nun eine Ergänzung zum bisherigen Pachtvertrag vor der im Wesentlichen beinhaltet, dass die Pachtvertragsdauer bis 31.12.2044 verlängert werden soll. Das bisher als Clubhaus genutzte „alte Fährhaus“ soll nach Fertigstellung des neuen Clubhauses die Zweckwidmung „Aufbewahrungsstätte für Wassersportgeräte und Werkzeug“ bekommen. Falls die Gebäude oder die Grundfläche der Gebäude beim Bau des Hochwasserschutzes benötigt werden, wird die Marktgemeinde Marbach an der Donau über diese frei

verfügen. Im Falle einer Auflösung des Vereins WSC Marbach überträgt dieser das neu erbaute Clubhaus dem Eigentümer des Grundstückes 262/6, der Marktgemeinde Marbach, und diese übernimmt das Clubhaus in ihr Eigentum. (Beilage 8)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die vorliegende Ergänzung zum Pachtvertrag vom 06.12.2011 zwischen dem Wassersportclub Marbach/Donau und der Marktgemeinde Marbach an der Donau beschließen.

Beschluss: dem Antrag wird vollinhaltlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.12: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Arbeitsübereinkommen „Wiedereinstieg Dorferneuerung“ zwischen der Marktgemeinde Marbach an der Donau und der NÖ Dorf- und Stadterneuerung zur Kenntnis. Es soll der Dorferneuerungsverein Marbach für die KG's Marbach, Krummnußbaum, Auratsberg und Granz gebildet werden. Für die Erarbeitung eines neuen Leitbildes für das gesamte Gemeindegebiet von Marbach an der Donau entstehen einmalige Kosten von Euro 2.330,00. Nähere Details sind im beiliegendem Arbeitsübereinkommen ersichtlich. (Beilage 9)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge das vorliegende Arbeitsübereinkommen über den Wiedereinstieg in die Dorferneuerung zwischen der Marktgemeinde Marbach an der Donau und der NÖ Dorf- und Stadterneuerung sowie die Bildung eines „Dorferneuerungsverein Marbach“ im Jahr 2014 genehmigen. Die einmaligen Kosten für die Erarbeitung eines neuen Leitbildes in der Höhe von Euro 2.330,00 sind bereits im Voranschlag 2014 enthalten.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.13: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den beiliegenden Vertrag über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zwischen der Marktgemeinde Marbach an der Donau und der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau), vertreten durch den Landeshauptmann von Niederösterreich als Verwalter des Öffentlichen Wassergutes zum Zwecke der Errichtung, des Betriebes und der Erhaltung von (schutz-) wasserbaulichen Maßnahmen und Anlagen (Donauhochwasserschutz) vollinhaltlich zur Kenntnis. Für die Errichtung, die Erhaltung und den Betrieb des Donauhochwasserschutzes müssen die bundeseigenen Grundstücke Nr. 261/2, EZ. 226, KG. Marbach („Steinbach“) und Nr. 256/2, EZ. 226, KG. Marbach („Marbach“) benützt werden. (Beilage 10)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den Vertrag über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zwischen der Marktgemeinde Marbach an der Donau und der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau), vertreten durch den Landeshauptmann von Niederösterreich als Verwalter des Öffentlichen Wassergutes zum Zwecke der Errichtung, des Betriebes und der Erhaltung von (schutz-) wasserbaulichen Maßnahmen und Anlagen (Donauhochwasserschutz) in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.14: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den vorliegenden Pachtvertrag zwischen Frau Hermine Artner, 3672 Maria Taferl, Reitern 8 und der Marktgemeinde Marbach an der Donau für die Grundstücke 324, 329, 330 und 331 der KG. Marbach sowie 1191/2 der KG Krummnußbaum zur Kenntnis. Die Dauer des Pachtvertrages soll mit

01.01.2014 bis 31.12.2021 festgelegt und die jährliche Pacht auf Euro 40,-- erhöht werden. Der derzeit gültige Pachtvertrag läuft mit 31.12.2013 aus. (Beilage 11)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den Pachtvertrag zwischen Frau Hermine Artner, 3672 Maria Taferl, Reitern 8 und der Marktgemeinde Marbach an der Donau für die Grundstücke 324, 329, 330 und 331 der KG. Marbach sowie 1191/2 der KG Krummnußbaum in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.15: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass die NÖVOG Teile der Bahntrasse im Gemeindegebiet von Marbach an der Donau verkaufen will. Der Bereich vom Bahnhof-Krummnußbaum/DUB bis zum Eingang Tunnel in Marbach (in Höhe Haus Lechner-Bachmayer) wäre für die Marktgemeinde Marbach an der Donau sehr wichtig, da das Feuerwehrhaus Marbach beim letzten Hochwasser im Juni 2013 nur über diese Strecke erreichbar war. Wenn jemand diesen Bereich kaufen sollte und für die Öffentlichkeit sperrt, könnte man im Hochwasserfall das Feuerwehrhaus nicht mehr erreichen. Der Gemeinderat ist einstimmig der Meinung, dass die Marktgemeinde Marbach an der Donau sein Interesse am Erwerb dieses Streckenabschnittes an die NÖVOG bekunden soll. Die weitere Vorgangsweise wird in einer späteren Gemeinderatssitzung behandelt.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Gemeindeverband für Abwasserreinigung im südlichen Waldviertel hat für alle Mitgliedsgemeinden die Erstellung eines digitalen Kanalkatasters in Auftrag gegeben. Dieser Auftrag konnte nicht durchgeführt werden, da die Auftragssumme über der Ausschreibungsgrenze war und der Auftrag ausgeschrieben hätte werden müssen. Daher wurde für die Marktgemeinde Marbach an der Donau ein Förderantrag für die Erstellung eines Kanalkatasters gestellt, da die Förderung jedes Jahr weniger wird und der Zeitpunkt der Einreichung für die Förderung zählt. Das Projekt wurde noch nicht in Auftrag gegeben und wird erst nach Beschluss im Gemeinderat durchgeführt.

Die Spenden nach dem Hochwasser im Juni 2013 für Private die am Gemeindeamt Marbach eingelangt sind, werden noch im Jahr 2013 laut Gemeindevorstandbeschluss ausbezahlt.

Der Bürgermeister wurde wegen des Vorwurfs des Amtsmissbrauchs durch die Staatsanwaltschaft freigesprochen.

Da sonst keine weiteren Punkte auf der heutigen Tagesordnung sind und auch keine Anfragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende für die Mitarbeit und beendet die heutige Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat-SPÖ

.....
Gemeinderat-ÖVP